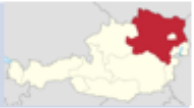
Frankenmarkter Mineralwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Oberösterreich 
Quellname	Frankenmarkter Quelle
Quellort	Frankenmarkt
CO_2-Variante	▪ Still

Mineralisierung			
Na^+	4,5 mg/l	**HCO_3^-**	195,5 mg/l
Ca^{2+}	37,13 mg/l	**SO_4^{2-}**	9,9 mg/l
Mg^{2+}	15,64 mg/l	**Cl^-**	0,85 mg/l
Gesamtmineralisierung: 302,12 mg/l			

Besonderheiten:

❖ In 80 Meter Tiefe wird das Mineralwasser aus den geschützten Gesteinsschichten (Molasse Verwitterungsmaterial) des oberösterreichischen Voralpenlandes gewonnen.

➢ <u>Sensorik:</u> Harmonisch und ausgewogenen mineralisiert mit schlankem Körper

Frage: Wodurch ergibt sich der harmonische und ausgewogene Geschmack?

Antwort: Durch die Art und Menge der enthaltenen Inhaltsstoffe.

DonatMg Mineralwasser

Herkunft	Slowenien
Quellname	Donatiquelle
Quellort	Rogaška Slatina
CO_2-Variante	▪ prickelnd

Na^+	1700,0 mg/l	**HCO_3^-**	7400,0 mg/l
Ca^{2+}	430,0 mg/l	**SO_4^{2-}**	2200,0 mg/l
Mg^{2+}	1000,0 mg/l	**Cl^-**	< 100,0 mg/l

Besonderheiten:

- Der Legend nach schlug Pegasus beim Überfliegen Sloweniens mit seinem Fuß auf einen Berg, wodurch eine Mineralwasserquelle entstand.
- Im 20. Jahrhundert entdeckte man das Wasser mit hohem Mineralgehalt. Den Namen *DonatMG* bekam das Wasser aufgrund seiner Eigenschaften und seiner Herkunft aus der Nähe zum Donati Berg.
- 1964 wurde die heilende Wirkung des Wassers offiziell gemacht.
- 2015 zeigte eine in Deutschland durchgeführte Studie, dass *DonatMg* eine positive Wirkung auf die Verdauung hat.

Long Life Mineralwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Steiermark 
Quellname	Bad Radkersburger Stadtquelle
Quellort	Bad Radkersburg
CO_2-Variante	▪ Still

Mineralisierung			
Na^+	124,9 mg/l	**HCO_3^-**	2023 mg/l
Ca^{2+}	273 mg/l	**SO_4^{2-}**	< 1 mg/l
Mg^{2+}	195 mg/l	**Cl^-**	51,3 mg/l
Kieselsäure: 48,8 mg/l			
Gesamtmineralisierung: ≈ 2706 mg/l			

Besonderheiten:

- 1926 stieß man auf der Suche nach Öl auf Wasser.
- 1992 wurde die Magnesiumforschung von Primarius Dr. Bernd Zirm ins Leben gerufen.
- Long Life ist eine natürliche Quelle für Magnesium.
- Sensorik: Bitter-süß mit leicht belegendem Mundgefühl und mittlerem Körper.

Frage: Welcher Inhaltsstoff ist für die bitter-süße Wahrnehmung verantwortlich?

Antwort: Magnesium kann je nach Konzentration bitter bis bittersüß wahrgenommen werden.

Preblauer Sunshine Heilwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Kärnten 
Quellname	Auen Quelle
Quellort	Preblau im Lavanttal
CO_2-Variante	▪ CO_2-haltig (3 g/l)

Mineralisierung			
Na^+	597 mg/l	**HCO_3^-**	2333 mg/l
Ca^{2+}	255 mg/l	**SO_4^{2-}**	38 mg/l
Mg^{2+}	59 mg/l	**Cl^-**	91 mg/l
Lithium: 1,4 mg/l			
Kieselsäure: 48 mg/l			
Gesamtmineralisierung: ≈ 3400 mg/l			

Besonderheiten:

- ❖ Wird an der Auen-Quelle abgefüllt und verfügt über einen hohen natürlichen Gehalt an Lithium.
- ❖ Die Preblauer Trinkkuren sind bereits sehr lange bekannt. Im 16. Jahrhundert würdigte Theophrastus Paracelsus von Hohenheim die Heilkraft der Preblauer Quellen.
- ❖ Preblauer Sunshine wird als „natürliches basisches Heilwasser“ vertrieben und ist ausschließlich in gelber PET-Flasche (→ *sunshine*) erhältlich.

➢ Sensorik: Hoch mineralisiert mit austrocknendem Mundgefühl und belegender Wirkung sowie kräftigem Körper.

Frage: Welche Wirkung wird Lithium in der Mineralstoffforschung zugesprochen?

Antwort: Aktuelle Studien beziehen sich auf mögliche positive Effekte bei Nervengesundheit, psychischer Gesundheit, mögliche lebensverlängernde Effekte, antivirale und immun-modulierende Effekte.

Mehrner Heilwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Tirol 
Quellname	Mehrner Quelle
Quellort	Brixlegg
CO_2-Variante	▪ still

Mineralisierung			
Na^+	6,0 mg/l	**HCO_3^-**	283,8 mg/l
Ca^{2+}	363,6 mg/l	**SO_4^{2-}**	897,2 mg/l
Mg^{2+}	59,6 mg/l	**Cl^-**	5,7 mg/l
Trockenrückstand: 1620 mg/l			

Besonderheiten:

- ❖ 1267 erstmals als „Nothelfer-Wasser“ erwähnt und seit Jahrhunderten als artesische Heilquelle bekannt.
- ❖ Die Quelle aus dem Tiroler Alpbachtal lagert in ca. 102 Meter Tiefe. Mindestens 30 Jahre dauert sein Weg, bis es aus einer artesischen Quelle sprudelt.
- ➢ Sensorik: Hoch mineralisiert mit ausgewogenem Geschmacksprofil und austrocknendem Mundgefühl im Abgang.

Frage: Was ist eine artesische Quelle?

Antwort: Eine Wasserquelle, bei der das Grundwasser durch natürlichen unterirdischen Druck von alleine an die Erdoberfläche steigt.

Vichy Catalan Mineralwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Spanien
Quellname	Vichy Catalan Quelle
Quellort	Caldes de Malavella (Girona)
CO_2-Variante	▪ prickelnd

Mineralisierung			
Na^+	1097,0 mg/l	**HCO_3^-**	2081,0 mg/l
Ca^{2+}	14,0 mg/l	**SO_4^{2-}**	50,0 mg/l
Mg^{2+}	6,0 mg/l	**Cl^-**	584,0 mg/l
Silicium 15 mg/l **Trockenrückstand:** 2900,0 mg/l			

Besonderheiten:

- 1881 untersuchte Dr. Modest Furest i Roca die mineralmedizinischen Eigenschaften einer Thermalquelle in Caldes de Malavella, nördlich von Barcelona.
- Das Wasser kommt artesisch mit einer Temperatur von 60 °C aus der Erde.
- 1890 wurde es als Vichy Catalan registriert und erstmalig abgefüllt.
- 1891 entstand der katalanische Kurort und 1992 wurde Vichy Catalan bei den Olympischen Spielen in Barcelona zum offiziellen olympischen Wasser.

➢ Sensorik: Hoch mineralisiert mit ausgeprägtem Geschmack und intensivem Körper, salzigen Noten und belegendem Mundgefühl.

Frage: Warum hat Vichy Catalan einen so hohen Wiedererkennungswert?
Antwort: Er ergibt sich aus dem besonders intensiven Geschmack und der einzigartigen Flasche mit auffälliger Prägung, die den Mosaiken von Gaudí nachempfunden ist und sich auch auf dem Etikett wiederfindet.

Vitautas Mineralwasser

Allgemeine Daten	
Herkunft	Litauen
Quellname	Vitautas Quelle
Quellort	Birstonas
CO_2-Variante	▪ prickelnd

Mineralisierung			
Na^+	1600,0 mg/l	**HCO_3^-**	315,0 mg/l
Ca^{2+}	534,0 mg/l	**SO_4^{2-}**	990,0 mg/l
Mg^{2+}	254,0 mg/l	**Cl^-**	3437,0 mg/l
Silicium 38 mg/l **Trockenrückstand:** 7309,0 mg/l			

Besonderheiten:

- ❖ Gut geschützt entspringt Vitautas in einem 25.000 Hektar großen Naturschutzgebiet aus einer 125 Meter tiefen Quelle.
- ❖ Großfürst Vytautas der Große soll zusammen mit seinen Soldaten aus der Quelle getrunken haben, um sich von den Strapazen der Schlacht zu erholen.
- ❖ Es ist das erste und älteste litauische Mineralwasser, das bereits 1924 in Flaschen abgefüllt wurde.
- ➢ Sensorik: Sehr hoch mineralisiert mit ausgeprägtem Körper, salzigen, bitter-süßen Noten und belegendem, austrocknendem Mundgefühl.

Frage: Kann der Natriumgehalt in einem Mineral- oder Heilwasser mit Kochsalz gleichgesetzt werden?
Antwort: Nein. Der Kochsalzgehalt eines Mineral- oder Heilwassers mit mehr Natrium als Chlorid wird nach einer chemischen Äquivalenzrechnung ermittelt: **Chloridgehalt in Milligramm x 1,66 = Kochsalzgehalt**
Bei Mineral- oder Heilwasser das umgekehrt mehr Chlorid als Natrium enthält, wird der Kochsalzgehalt nach der Formel berechnet: **Natrium-Gehalt in mg x 2,5 = Kochsalzgehalt**